



**24.08.2025**  
Jubiläumsfeier

**NEW**  
**50**  
JAHRE

Naturkundlicher Verein Egge-Weser e. V.

Info-Brief

Mai 2025

## NEW Info-Brief

Mai 2025

**Geschäftsstelle des Naturkundlichen Vereins Egge-Weser e.V.:**

**Barbara Neubacher, Am Silberbach 10, 37671 Hörter**

**Tel.: 05275 / 9876882, Email: [info@newnatur.de](mailto:info@newnatur.de)**

**Internet: [www.newnatur.de](http://www.newnatur.de); [www.egge-weser-digital.de](http://www.egge-weser-digital.de)**

Vorstand: Ralf Liebelt, 1. Vorsitzender; Burkhard Beinlich, 2. Vorsitzender;  
Barbara Neubacher, Geschäftsführerin

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2025 ist ein besonderes für den NEW: Wir werden 50! Das möchten wir mit Euch/Ihnen feiern. Daher beginnt der NEW Info-Brief dieses Jahr mit einer Einladung zu unserer Jubiläumsfeier!

**Einladung zur Feier „50 Jahre NEW“ am Sonntag, den 24. August 2025,  
im Bildungshaus Modexen, Modexen 35, 33034 Brakel**

Unsere Jubiläumsfeier wird ein naturkundlicher Nachmittag für Vereinsmitglieder, Familien und alle Interessierten. Es ist ein abwechslungsreiches Programm geplant: Ein unterhaltsamer Vortrag über heimische Vögel von Dr. Uwe Westphal sowie vielfältige Angebote auf dem Außengelände z.B. zur neuen Amphibienarche, zur Imkerei und zu Flechthecken. Für die Kinder gibt es ein naturkundliches Begleitprogramm. Ein leckeres Kuchenbuffet und Getränke sorgen für das leibliche Wohl. Das Programm werden wir auf unserer Homepage und in der Tagespresse bekannt geben. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, die „50 Jahre NEW“ mit uns feiern möchten!

Weiterhin freuen wir uns, Ihnen die Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung zu übersenden.

**Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 28. Juni 2025,  
um 15 Uhr im „Landhaus am Heinberg“, Am Heinberg 4, 34414 Warburg.**

Vorher bieten wir um 14 Uhr von dort aus eine kleine Exkursion an (s. auch folgend im Veranstaltungsprogramm).

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes
5. Projekte und Aktivitäten 2025
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Sonstiges

Titelfoto: Salbei-Wiese  
© M. Siewers

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 gibt es online abrufbar auf unserer **Homepage** ([www.newnatur.de/interner-bereich](http://www.newnatur.de/interner-bereich)). Das Passwort für den Zugang zu unserem Vereins-internen Bereich lautet: **jhvab98**. Wem der Zugriff auf die digitale Fassung nicht möglich ist, kann das Protokoll in Papierform bei der Geschäftsstelle anfragen. Einwendungen gegen das Protokoll sind innerhalb eines Monats nach der Information durch diesen Info-Brief bei der Geschäftsführung einzureichen. Danach gilt es als genehmigt.

Mit freundlichen Grüßen,  
gez. R. Liebelt, B. Beinlich und B. Neubacher

## **Veranstaltungstipps für das Sommerhalbjahr 2025 und das Winterhalbjahr `25/26**

MANUELA SIEWERS

Auch in diesem Jahr wird im Kreis Höxter wieder ein vielfältiges Angebot an naturkundlichen Veranstaltungen und Exkursionen angeboten. Bitte beachten Sie dafür die Hinweise in den Tageszeitungen oder informieren sich auf den entsprechenden Homepages z. B. von der **Landschaftsstation** ([www.landschaftsstation.de](http://www.landschaftsstation.de)) oder den **Volkshochschulen**.

Ein vielfältiges Angebot bietet auch das **Bildungshaus Modexen**, dessen Programm auf der Homepage einzusehen ist (<https://bildungshaus-modexen.de>). Veranstaltungen mit Beteiligung des NEW werden wir auch jeweils auf unserer Homepage veröffentlichen und an die Tageszeitungen weitergeben. In diesem Jahr unterstützen wir insbesondere das Projekt „Kreisweite Kulturlandpflege – Nutzer und Schützer gehen Hand in Hand“. Wer Interesse hat, in Modexen selbst einen Vortrag im Namen des NEW zu halten, möge sich beim Vorstand melden.

**VORTRAG: FALTER BRAUCHEN VIelfALT – SCHMETTERLINGE IN UNSERER KULTURLANDSCHAFT am Freitag, den 11.04.2025 - 19:00 Uhr** im Bildungshaus Modexen

Referentin: Manuela Siewers.

Unsere Vortragsreihe in Modexen startete bereits im April. Der Vortrag wurde auf unserer Homepage, auf der des Bildungshauses und in den lokalen Zeitungen angekündigt. Er beschäftigte sich mit der Bedeutung verschiedenster Kulturlandschaftselemente für die Falterfauna.

Viele Falterarten sind hoch spezialisiert und vom Erhalt ihrer Lebensräume abhängig. Doch immer mehr Flächen werden versiegelt, die Landwirtschaft intensiviert, usw. Viele wertvolle Strukturen sind schon aus der Kulturlandschaft verschwunden – und mit ihnen geht ein Verlust an Lebensräumen einher. Wie viele andere Arten auch, sind daher auch zahlreiche Falterpopulationen heute stark im Rückgang oder gar vom Erlöschen bedroht.

Welche Lebensräume und Strukturen brauchen unsere Falter? Was können wir zu ihrem Erhalt beitragen?

**EXKURSION: NEUES LEBEN FÜR UNSERE FLIEBGEWÄSSER – DIE RENATURIERTE NETHE BEI HEMBSEN am Samstag, den 31.05.2025 - 14:00 Uhr** Treffpunkt: An der Nethebrücke an der Nethestraße in Hembesen

Referent: Dr. Burkhard Beinlich. Bitte melden Sie sich vorab an (<https://bildungshaus-modexen.de/veranstaltungen>)!



Unsere Gewässer befinden sich zum überwiegenden Teil in einem naturfernen Zustand. Technisch ausgebaut und in ein festes Korsett gepresst, können sie ihre ökologischen Potentiale nicht mehr entfalten. Die Wasserrahmenrichtlinie der EU hat sich zum Ziel gesetzt, den Gewässern wieder mehr Raum zur eigendynamischen Entwicklung zu geben. Die Exkursion führt an die Nethe bei Hembesen, wo eine gelungene Renaturierung vorgestellt wird. Foto: B. Beinlich

**EXKURSION ZU DEN KALKMAGERRASEN AM RABENSBERG BEI OSSENDORF am Samstag, den 28.06.2025 - 14:00 Uhr** Treffpunkt: „Landhaus am Heinberg“, Am Heinberg 4, 34414 Warburg



Referent: Dr. Burkhard Beinlich.

Vor der Jahreshauptversammlung, die um 15 Uhr beginnt, wollen wir gemeinsam zu einer kleinen Exkursion ins nahe gelegene Naturschutzgebiet am Rabensberg mit seinen artenreichen Kalkmagerrasen, Salbei-Glatthaferwiesen und Kalkscherben-Äckern aufbrechen. Foto: M. Siewers

**VORTRAG: NATUR, KLIMA, MENSCH - DER WANDEL UNSERER LANDSCHAFT IN DEN LETZTEN 15.000 JAHREN am Freitag, den 12.09.2025 - 19:00 Uhr** im Bildungshaus Modexen

Referent: Dr. Frank Schlütz. Bitte melden Sie sich vorab an (<https://bildungshaus-modexen.de/veranstaltungen>)!



Anhand von Pollenkörnern aus Seen und Mooren wird die Entwicklung unserer heimatlichen Landschaft dargestellt. Der Vortrag reicht von der offenen Steppentundra am Ende der letzten Eiszeit über die mit der Wiedererwärmung des Klimas sich ausbreitenden dichten Eichenmischwälder, ihre Öffnung durch die einsetzende Landwirtschaft bis hin zum Beginn der Wiederaufforstung abgeholzter Wälder. Über Jahrtausende schuf der Mensch dabei eine immer reicher strukturierte Kulturlandschaft, deren einstiger Diversitätsreichtum durch Übernutzung immer mehr im Schwinden begriffen ist. Foto: F. Schlütz

Eine schriftliche Darstellung des Vortragenden hierzu findet sich im Kapitel „Weserbergland“ im von Feeser, Dörfler, Rösch, Jahns, Wolters und Bittmann (2025) im Springer Verlag heraus gegebenen neuen Standardwerk zur „Vegetationsgeschichte der Landschaften in Deutschland“.

**VORTRAG: DIE MONGOLEI IN UMBRUCH – EIN REISEBERICHT MIT ORNITHOLOGISCHEM SCHWERPUNKT am Freitag, den 17.10.2025 - 19:00 Uhr** im Bildungshaus Modexen

Referent: Dr. Burkhard Beinlich. Bitte melden Sie sich vorab an (<https://bildungshaus-modexen.de/veranstaltungen>)!



Die unendlichen Steppen und Wüsten der Mongolei waren ebenso wie die schroffen Gebirgszüge und die Wälder der Taiga Ziele einer naturkundlichen Exkursion im Frühjahr/Frühsummer 2023. Ein reichhaltig bebildeter Vortrag stellt die unterschiedlichen Landschaften, Fauna und Flora vor. Obwohl das Land die dünnste Bevölkerungsdichte der Welt aufweist, steht es vor gravierenden Umweltproblemen, die ebenfalls thematisiert werden. Foto: B. Beinlich

**VORTRAG: EIN FUßMARSCH DURCH DEN HIMALAJA NEPALS INS MITTELALTERLICHE KÖNIGREICH LO - LANDSCHAFT, MENSCH UND GLAUBEN am Freitag, den 14.11.2025 - 19:00 Uhr** im Bildungshaus Modexen



Referent: Dr. Frank Schlütz. Bitte melden Sie sich vorab an (<https://bildungshaus-modexen.de/veranstaltungen>)!

Der Himalaya ist ein Gebirgsraum größter Mannigfaltigkeit, sowohl was Landschaft und Pflanzen, aber auch den Menschen angeht. Der reich bebilderte Bericht führt von den Tropen Nepals entlang des Flusses Kali Gandaki hinein in die trockenen Täler im Inneren des Annapurna-Massivs und weiter hinauf bis in das landschaftlich, architektonisch und religiös dem angrenzenden Tibet nahestehende Mustang. Foto: F. Schlütz

**VORTRAG: KULTURLANDSCHAFTEN UND IHRE BESTÄUBER – WAS BRAUCHEN UND WO LEBEN DIE WILDBIENEN? am Freitag, den 21.11.2025 - 19:00 Uhr** im Bildungshaus Modexen

Referent: Dr. Mathias Lohr. Bitte melden Sie sich vorab an (<https://bildungshaus-modexen.de/veranstaltungen>)!



Wildbienen finden vielfältige Lebensräume in Kulturlandschaften. Dabei finden sie nicht nur Nahrung in Form von Nektar und Pollen – sie pflanzen sich hier fort, in dem die Weibchen ihre Nester an und in unterschiedlichsten Strukturen bauen. Die etwa 600 Arten von Wildbienen, die in Deutschland leben, sind dabei sehr unterschiedlich spezialisiert. Generalisten sammeln an vielen verschiedenen Pflanzenfamilien Pollen – Spezialisten nutzen hingegen nur eine oder wenige Arten, wie z.B. die Knautien-Sandbiene. Der Vortrag geht auf typische Lebensräume der Kulturlandschaften ein und beschreibt, wie sie von Wildbienen besiedelt werden. Foto: M. Lohr

**VORTRAG: KULTURLANDSCHAFTEN UND GEWÄSSERBEWOHNER – LIBELLENGEMEINSCHAFTEN IN TÜMPELN, WEIHERN, BÄCHEN UND FLÜSSEN am Freitag, den 23.01.2026 - 19:00 Uhr** im Bildungshaus Modexen

Referent: Dr. Mathias Lohr. Bitte melden Sie sich vorab an (<https://bildungshaus-modexen.de/veranstaltungen>)!



Viele Kulturlandschaften weisen typische Gewässer auf oder sie sind gar von Gewässern geprägt. Libellen sind dabei eine Insektengruppe, deren Larven auf Gewässer angewiesen sind. Dabei sind jedoch die 82 in Deutschland lebenden Arten auf unterschiedlichste Typen von Gewässern spezialisiert. Der Vortrag beschreibt einige charakteristische Gewässer der Kulturlandschaft und ihre Libellengemeinschaften. Foto: M. Lohr

Außerdem werden auch Vorträge zum Thema **NATURGARTEN** von Ralf Haffke angeboten werden.

Über aktuelle Ereignisse und Angebote des NEW können Sie sich regelmäßig auf unserer **Homepage** ([www.newnatur.de](http://www.newnatur.de)) auf dem Laufenden halten. Falls Sie selbst dort Veranstaltungen ankündigen möchten, melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle.

## Jahresrückblick und Aktuelles

### Neue Werbemittel für den NEW

BARBARA NEUBACHER

Um neue und aktive Vereinsmitglieder zu gewinnen möchte der NEW in der Öffentlichkeit stärker auf den Verein und seine Aufgaben aufmerksam machen. Für diesen Zweck wurden ein neuer Flyer, zwei hochwertige Roll-Ups und zwei Spannbanner hergestellt. Diese Werbemittel können künftig beispielsweise bei Exkursionen und Vorträgen des NEW eingesetzt werden. Der Flyer liegt zusätzlich an geeigneten Stellen zur Mitnahme für Interessierte aus. Wir bedanken uns bei der Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt für die finanzielle Förderung, mit der die Gestaltung und Produktion der Materialien ermöglicht wurde.

Wer Interesse an Flyern hat und diese gern verteilen oder auslegen möchte, kann sich gern beim Vorstand melden.



## Praktische Landschaftspflege

BURKHARD BEINLICH & MATHIAS LOHR

Aufgrund der knappen personellen Ressourcen beschränkt sich die praktische Landschaftspflege aktuell auf drei ausgewählte Flächen im Stadtgebiet von Höxter. Dort wurden im Sommer 2024 und im Winterhalbjahr 2024/25 folgende Arbeiten durchgeführt:

### Wacholderheide und vereinseigene Flächen am Südhang des Bielenbergs

Im Verlaufe des Sommers 2024 wurden in der Wacholderheide zweimal die dort zahlreichen Stockausschläge zurückgeschnitten. Im Winterhalbjahr erfolgte dann ein erneuter Rückschnitt der wiederaufgelaufenen Gehölze. Die häufige Schnittfrequenz soll die Vitalität nachhaltig schädigen. Im Winter wurden weiterhin die Altgrasbestände auf rund 70 Prozent der Fläche gemäht und abgeharkt. Das Schnittgut wurde im oberen Hangbereich randlich der Pflegefläche abgelagert, im unteren Hangbereich dagegen vom Pfliegertrupp der Landschaftsstation abgefahren.

Weiterhin wurden auf den vereinseigenen Flächen Altgrasbestände gemäht und die dort vorhandenen Trockenmauern von aufwachsenden Brombeeren, Hochstauden und Junggehölzen befreit. Die artenreichen Wiesen und Magerrasen wurden im Hochsommer unter Belassung von Säumen und Altgrasbeständen von der Landschaftsstation gemäht. Das Mahdgut wurde abgefahren.



Pflegearbeiten am Bielenberg.  
Foto: B. Beinlich

### Krekeler Berg bei Bosseborn

Der NEW hat sich zum Ziel gesetzt, eine am Südhang des Krekeler Berg gelegene, ehemals stark verbuschte Fläche zu artenreichem Grünland zu entwickeln. Die Fläche befindet sich im Eigentum des Landes NRW.

Vor drei Jahren wurde die Fläche erstmals vom Gehölzbewuchs befreit. Dies geschah zunächst durch ein vom NEW beauftragtes Forstunternehmen, welches den aufstehenden, bis zu 5 bis 6 Meter hohen Baumbestand mit Ausnahme von ausgewählten Gehölzen auf den Stock setzte und die Stubben abmulchte. Der Verein trug in zwei Pflegeeinsätzen das verbliebene Schnittgut zusammen und verbrannte es auf der Fläche. In den folgenden Jahren unterblieb die notwendige Nachpflege der auflaufenden Stockausschläge, z.T. Corona bedingt, zum Teil aus Zeitmangel. Das führte dazu, dass sich ein dichter, bis 1,50 m hoher Gehölzbestand einstellte. Lediglich ein kleiner Teil wurde in die Wiesenutzung einer benachbarten Fläche mit einbezogen. Für den Großteil der Fläche war das Entwicklungsziel somit gefährdet, so dass der Verein erneut aktiv werden musste. Im Februar die-

ses Jahres wurde der Aufwuchs mit einem an einem Bagger montierten Schneidgerät entfernt und auf der Fläche verbrannt. Dieses Vorgehen ermöglichte es, die Fläche mit wenig Personal im Rahmen zweier Pflegeeinsätze vom Aufwuchs zu befreien. Im Sommer sollen die erneut auflaufenden Stockausschläge nochmals rückgeschnitten und dann die Fläche in die Nutzung der Nachbarfläche miteinbezogen werden.



Pflegearbeiten mit Feuer am Krekeler Berg. Foto: M. Lohr

### Bastenberg bei Amelunxen

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch im Winterhalbjahr 2024/2025 die Kalkmagerrasenfläche am Nordhang des Bastenbergs bei Amelunxen vom Naturkundlichen Verein Egge-Weser gepflegt. Dazu wurde am 25.01.2025 mit Unterstützung der Landschaftsstation auf mehr als 1500 m<sup>2</sup> Schlehenausläufer beseitigt, auf weiteren 500 m<sup>2</sup> gemäht und das Mahdgut abgeräumt. Die Maßnahmen wirken vor allem der Verbrachung und Sukzession entgegen und fördern nicht nur die Orchideen- und Natternzungenbestände, sondern auch die Bestände der Tauben-Skabiose. Diese ist Pollenquelle für die streng auf diese Art angewiesene Skabiosen-Sandbiene. Das Vorkommen am Bastenberg ist das momentan einzig bekannte Vorkommen in Nordrhein-Westfalen. Den insgesamt acht fleißigen Helfern dankt nicht nur der Naturkundliche Verein, sondern auch die Skabiosen-Sandbiene!



Pflegeinsatz am Bastenberg und Natterzunge (kleines Bild)  
Fotos: M. Lohr

## Buchtipps

### Praxishandbuch Naturschutz in der Waldwirtschaft

BURKHARD BEINLICH

2024 ist das Praxishandbuch in der Waldwirtschaft im Ulmer Verlag erschienen. Herausgeber ist Jochen Müller, der erste Zivildienstleistende des Naturkundlichen Vereins, der sich heute in Gaggenau in Baden-Württemberg als Förster um das Wohl des ihm anvertrauten Waldes kümmert. Dass ihm der Naturschutz schon immer eine Herzensangelegenheit war, zeigte er nicht nur als Zivi beim Verein, sondern auch durch sein Engagement in der Zusammenstellung der Daten für den Ornithologischen Sammelbericht, der über viele Jahre fester Bestandteil der „Beiträge für Naturkunde zwischen Egge und Weser“ war.

Das Praxishandbuch widmet sich der bunten Vielfalt der im Wald lebenden Tiere. Es werden die für den Waldnaturschutz wichtigen Arten und ihre Ansprüche an den Lebensraum vorgestellt. Konkrete Beispiele und Projekte zeigen, wie man sie im Rahmen der Waldbewirtschaftung schützen und fördern kann.

Das Handbuch ist von im Naturschutz aktiven Förstern gemacht. Es richtet sich an alle, die in der Waldwirtschaft tätig sind und sich für den Schutz bedrohter oder walddisperser Arten einsetzen (wollen).

Andreas Arnold, Hand-Joachim Bek, Markus Handschuh, Heiko Hinneberg, Andreas Kühnhöfer, Jochen Müller (Hrsg.), Peter Schüle, Windfried Seitz, Claus Wurst: Praxishandbuch Naturschutz in der Waldwirtschaft. Ulmer. 200 Seiten. 44 €, ISBN: 978-3-8186-2029-5

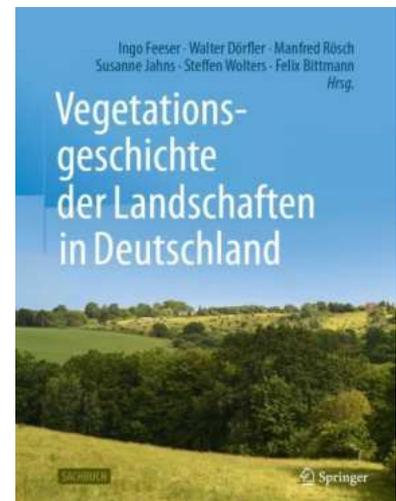


### Vegetationsgeschichte der Landschaften in Deutschland

FRANK SCHLÜTZ

Vor mehr als 70 Jahren erschien das bisherige Standardwerk zur Landschaftsgeschichte von Franz Firbas (Firbas 1949, 1952). Es basierte auf den damals von der noch jungen Wissenschaft der Pollenanalyse aus Seesedimenten und Torfen bereits zusammen getragenen Erkenntnissen. Anhand der sich in diesen Archiven über die Zeit ändernden Pollenspektren konnte bereits die Entwicklungsgeschichte der Wälder und des Klimas seit der letzten Eiszeit sowie die menschliche Siedlungsgeschichte nachgezeichnet werden.

Das jetzt erschienene Werk „Vegetationsgeschichte der Landschaften in Deutschland“ (Feeser et al. 2025) spiegelt den aktuellen Wissensstand anhand zahlreicher neuer Analysen detailliert wider. Ein 65köpfiges Schriebteam stellt die nacheiszeitliche Entwicklung für die fast 40 unterschiedenen Naturräume Deutschlands in jeweils eigenen Kapiteln dar. Hinzu kommen kurze Exkurse zu wichtigen Grundlagen. Insgesamt wurde Wert auf eine übersichtliche Darstellung gelegt und eine innovative Form für die informativen Pollendiagramme eingeführt.



Wer aktuelle klimatische Entwicklungen oder die naturkundlichen Rahmenbedingungen von Natur- und Kulturlandschaftsschutz besser verstehen will, hat hier die Möglichkeit, eine umfassendere und langfristige Perspektive zu gewinnen. Dies gilt nicht zuletzt auch für die Rolle, die der Mensch seit Jahrtausenden bei der Umgestaltung der Natur spielt. Das aktuelle Standardwerk ist auch all jenen zu empfehlen, die sich einfach für die Geschichte der sie umgebenden Landschaft interessieren. Unserem Weserbergland ist dabei ein eigenes Kapitel gewidmet.

Feeser, I., Dörfler, W., Rösch, M., Jahns, S., Wolters, S., Bittmann, F. (Eds.), 2025. Vegetationsgeschichte der Landschaften in Deutschland. Springer, Berlin.

Firbas, F., 1949, 1952. Spät - und nacheiszeitliche Waldgeschichte Mitteleuropas nördlich der Alpen. 1. Allgemeine Waldgeschichte. 2. Waldgeschichte der einzelnen Landschaften. Fischer, Jena.

## 50 Jahre NEW

BURKHARD BEINLICH

1975 trafen sich naturkundlich Interessierte aus dem Kreis Höxter bei Kurt Preywisch in Höxter, um einen neuen Verein zu gründen, die "Vereinigung für wissenschaftliche Naturkunde und Naturschutz Egge-Weser" (heute: Naturkundlicher Verein Egge-Weser e.V.). Anlass war das Bestreben, die zahlreichen Akteure, die sich schon seit Jahren der naturkundlichen Erforschung des Kreises verschrieben hatten, zusammenzuführen und so den wissenschaftlichen Austausch zu fördern. Dem neu gegründeten Verein liegt insbesondere die Verbreitung von Kenntnissen über Natur und Landschaft unserer Heimat und deren Erhalt am Herzen. Das selbstgesteckte Arbeitsgebiet des Vereins umfasst den Raum zwischen der Egge im Westen und dem Solling-Anstieg im Osten und wird im Norden vom Lipper Bergland und im Süden von den nordhessischen Randbergen begrenzt.

Das Amt des Vorsitzenden bekleidete zunächst Wilhelm Simon, der 1978 von Kurt Preywisch abgelöst wurde.

Von Anfang an war es Wunsch des Vereins, eine eigene Zeitschrift herauszugeben. 1981 war es so weit und Kurt Preywisch konnte verkünden: „Schneller als erwartet können wir den Mitgliedern des Naturkundlichen Vereins Egge-Weser eine eigene Zeitschrift bieten. Das ist nur möglich, weil wir überraschend großzügige Gönner gefunden haben. Allen, die dieses Heft gefördert haben, danken wir sehr.“ Der erste Jahrgang umfasste vier Hefte mit insgesamt 200 Seiten. Die Fülle der behandelten Themen zeigt, wie breit der Verein aufgrund der fachlich vielseitig interessierten Mitglieder aufgestellt war – und übrigens heute auch noch ist. Bis Anfang 2000 wurde die Herausgabe des Egge-Weser-Heftes finanziell großzügig durch die Bezirksregierung in Detmold unterstützt. Mit Auslaufen der Förderung mussten neue Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden. Ein Zusammenschluss der im Kreis ansässigen Naturschutzvereine und der Landschaftsstation im Kreis Höxter ermöglicht seitdem die Finanzierung des Heftes, das nun in gemeinsamer Trägerschaft des Naturkundlichen Vereins und der Landschaftsstation im Kreis Höxter herausgegeben wird.

Mit Willy Vieth als Geschäftsführer wurde ein neues Vereinskäpittel aufgeschlagen: Der Naturkundliche Verein richtete 1987 eine Geschäftsstelle in Beverungen als feste Anlaufadresse ein, die zudem auch über Unterbringungsmöglichkeiten für Zivildienstleistende verfügte. Dies ermöglichte den Einstieg in die praktische Landschaftspflege – ein wichtiges Segment der Naturschutzarbeit, welches bis dahin so nicht im Kreis vorhanden war. Der erste Zivildienstleistende war Jochen Mül-

### 1975

Der NEW wird am 14.3.1975 von Natur- und Heimatfreunden gegründet, denen die weite Verbreitung von Kenntnissen über Natur und Landschaft unserer Heimat am Herzen lag und die sich für ihre Erforschung und Erhaltung einsetzen wollten.

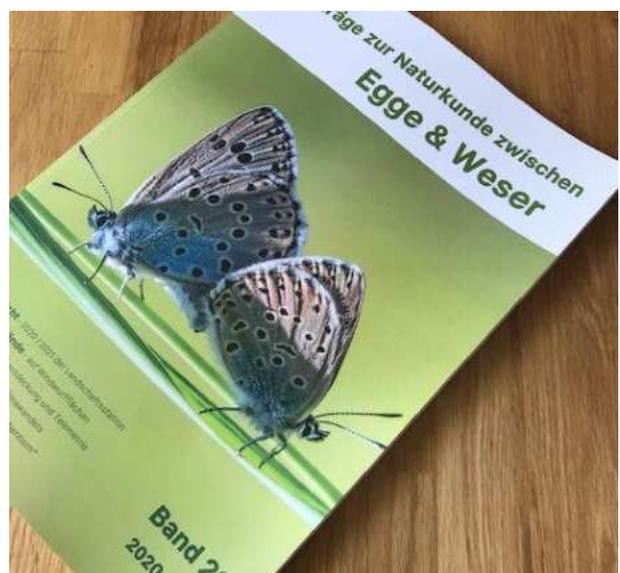
Ende 1975 hatte der Verein bereits 91 Mitglieder.

### 1978

Kurt Preywisch übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden von Wilhelm Simon.

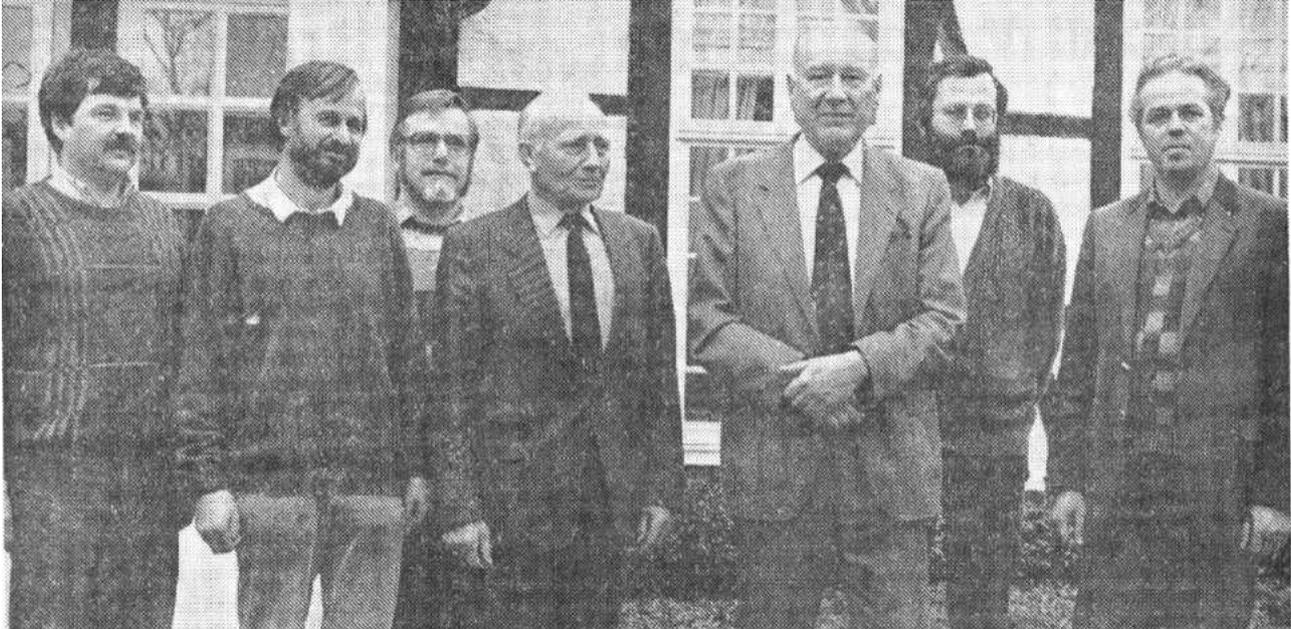
### 1981

Das erste Egge-Weser-Heft erscheint (heute „Beiträge zur Naturkunde zwischen Egge und Weser“).



ler, der dem Verein bis heute verbunden geblieben ist. Der Pflgetrupp verfügte über ein kleines Fahrzeug mit Anhänger und entsprechende Geräte für die manuelle Pflege. Finanziert wurde der Pflgetrupp durch Zuwendungen seitens der Bezirksregierung. Die Pflegegebiete lagen überwiegend in den Naturschutzgebieten in Südkreis, wo Frau Weiffen die Hilfe seitens des Pflgetrupps gerne in Anspruch nahm.

Aus der Neuen Westfälischen vom 06. April 1987:



*Für keine weitere Amtszeit kandidierten der 1. Vorsitzende des NEW, Kurt Preywich (3. v. r.), und Kassierer Richard Weber (4. v. r.). Neuer Vorsitzender wurde Prof. Hans Böttcher (2. v. l.). Kassierer Karl-Günter Marquardt. Bestätigt wurden als Geschäftsführer Willy Vieth (1. v. l.), als Kassenprüfer H. Schröder (3. v. l.) und als stellvertretender Vorsitzender Josef Klotz (ganz rechts).*

Anlässlich des 80. Geburtstags von Kurt Preywich im Jahr 1997 stiftete der Verein den Kurt-Preywich-Preis, der dazu dienen soll, junge Menschen an naturkundliche Themen heranzuführen. Er wurde bisher sechsmal für herausragende Arbeiten vergeben.



### 1987

Prof. Hans Böttcher tritt als neuer 1. Vorsitzender die Nachfolge von Kurt Preywich an.

### 1997

Zu Ehren unseres langjährigen Vereins- und Ehrenvorsitzenden wird zum ersten Mal der Kurt-Preywich-Preis verliehen. Prämiert werden Arbeiten von SchülerInnen und Studierenden, die sich mit einem naturkundlichen Projekt oder der Erforschung von Flora und Fauna beschäftigen.

Überreichung des Preywich-Preises 2014 an Maike Fischer für ihre Arbeit zum Rotmilan durch die beiden Vorsitzenden Iris Simon und Manuela Siewers.

Foto: B. Beinlich

Der 1997 verstorbene Initiator des Vereins, Kurt Preywich, hat eine umfangreiche Sammlung von Dokumenten zum Naturschutz im Kreis und von Fachbüchern hinterlassen, die dem NEW von den Erben übergeben wurden. Hierunter befinden sich wertvolle Unterlagen zu den landesweiten Erfassungen der Wirbeltierfauna (Amphibien, Reptilien, Vögel und Säugetiere) und der Flora, zu de-

nen sich jeweils Beiträge in der vom Verein herausgegebenen Zeitschrift finden. Die Unterlagen sind im sogenannten „Preywisch-Archiv“ untergebracht, welches sich zurzeit noch im Steinernen Haus in Borgentreich befindet, in Teilen aber ins Bildungshaus Modexen am Brakeler Stadtwald überführt werden soll, um es so der Öffentlichkeit besser zugänglich zu machen.

Die Gründung der Landschaftsstation im Jahr 1997 mit Sitz in Borgentreich – der Naturkundliche Verein gehört zu den Gründungsmitgliedern – hatte für die Vereinsarbeit direkte Folgen: Die Geschäftsstelle des Vereins inklusive des Preywisch-Archives wurde in die neu bezogenen Räumlichkeiten der Landschaftsstation im Steinernen Haus verlegt. Da eine prioritäre Aufgabe der Landschaftsstation die Betreuung und Pflege der Naturschutzgebiete ist, konnte der vereinseigene Pflgetrupp aufgelöst werden. Der vorhandene Fahrzeugpark und die Pflegegeräte wurden der im Aufbau befindlichen Landschaftsstation für deren Arbeiten zur Verfügung gestellt.

### 1997

Die Geschäftsstelle zieht – mit Gründung der Landschaftsstation – ins Steinernen Haus in Borgentreich.

Der Verein konzentrierte sich nunmehr wieder vermehrt auf die Erforschung der Natur, die Wissensvermittlung und Aufgaben rund um den Umwelt- und Naturschutz, wie die Erarbeitung von Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft, Initiierung und fachliche Begleitung von Ausweisungsverfahren neuer Naturschutzgebiete oder die Mitarbeit in Gremien und Fachbehörden. So war und ist der Naturkundliche Verein u. a. in den Landschafts- bzw. Naturschutzbeiräten auf Bezirks- und Kreisebene vertreten, begleitet die Bemühungen zur naturnahen Entwicklung unserer Fließgewässer z. B. im Rahmen der Gewässerkonferenzen bei der Bezirksregierung und vertritt die Belange des Naturschutzes in der Bezirkskonferenz des Naturschutzes. Weiterhin ist der Verein Mitglied in der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW, im Förderverein Nationalpark Senne – Eggegebirge e. V., im Trägerverein Bildungshaus Modexen e.V. sowie im Trägerverein der Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V.



Am Rabensberg bei Ossendorf finden sich wildkrautreiche Äcker, die zu den 100 schönsten in Deutschland zählen. Sie wurden im Juni 2009 in Anwesenheit von Marie-Luise Weiffen, die sich jahrelang um deren Schutz gekümmert hat, prämiert.  
Foto: B. Beinlich

Da die Räumlichkeiten im Steinernen Haus aufgrund der stetig wachsenden Landschaftsstation bald knapp wurden, wurde die Geschäftsstelle des Vereins wenige Jahre später aufgegeben. Die Vereinsunterlagen wurden ins Preywisch-Archiv überführt, die Geschäftsunterlagen befinden sich seitdem bei den jeweilig amtierenden geschäftsführenden Mitgliedern. Das 25-jährige Vereinsjubiläum wurde unter reger Beteiligung der Vereinsmitglieder und Gäste in den Räumlichkeiten des Steinernen Hauses gefeiert.

### 2000

Der NEW feiert sein 25jähriges Vereinsjubiläum im Steinernen Haus.

Anfang der 2000er Jahre erlangte der Verein auf Grund einer glücklichen Fügung Grundbesitz am Südhang des Bielenbergs bei Höxter. Der ehemalige Eigentümer hatte keine Verwendung für die dortigen Flächen und bot dem Verein an, diese Flächen in Form einer Spende für Zwecke des Naturschutzes zu übernehmen. Da es sich zum größeren Teil um verbuschendes, artenreiches Grünland und Magerrasen handelte, sagte der Verein zu. Damit übernahm er die Aufgabe, diese Flächen im Sinne des Naturschutzes zu entwickeln und zu pflegen. Unterstützung erfährt er hierbei auch durch den Pflge-trupp der Landschaftsstation. Da zahlreiche weitere Flächen am Südhang des Bielenbergs ebenfalls schon seit vielen Jahren nicht mehr genutzt werden und zunehmend verbuschen, stellte der Verein bei der NRW-Stiftung einen Antrag auf Erwerb dieser Flächen. Die Stiftung bewilligte entsprechende Finanzmittel, so dass in den folgenden 15 Jahren weitere Flächen erworben und wieder zu wertvollen Lebensräumen entwickelt werden konnten. In diesem Rahmen wurde auch ein „Grünes Klassenzimmer“ geschaffen, welches vom Verein verwaltet wird. Das „Grüne Klassenzimmer“ steht den benachbarten Schulen, Kindergärten und den Studierenden der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe als Freilandlabor und Naturerlebnisraum zur Verfügung. Für den langjährigen Einsatz auf den Flächen am Bielenberg wurde dem Verein 2022 der „Heimatpreis 2021“ der Stadt Höxter verliehen.

### ab Anfang der 2000er Jahre

Dem NEW werden aus Privatbesitz drei kleine Parzellen am Bielenberg übereignet. In den folgenden Jahren kamen weitere Flächen hinzu, so dass – nach umfangreichen Entbuschungen – nun ein zusammenhängendes Band an artenreichen Magerrasen- und Grünlandflächen entstehen konnte.

### 2018

Auf den Vereinsflächen am Bielenberg kann mit Fördermitteln aus dem EFRE-Projekt „Grüne Infrastruktur“ das „Grüne Klassenzimmer“ initiiert werden. Kindergartenkinder, SchülerInnen und Studierende können hier Themen zu Flora und Fauna praktisch und in freier Natur erleben und erlernen.



Der NEW erreicht den mit 1.500 € dotierten 2. Platz beim „Heimatpreis 2021“ der Stadt Höxter für das Bielenberg-Projekt. Im Hintergrund ist das „Grüne Klassenzimmer“ zu sehen  
Foto: B. Beinlich

Ein kleiner Verein wie der Naturkundliche Verein Egge-Weser stößt bei der Umsetzung von Projekten schnell an seine Grenzen, denn die zur Verfügung stehenden Finanzmittel aus den Mitgliedsbeiträgen oder Spenden sind begrenzt. So wird es immer wieder notwendig, Förderanträge zu stellen, um die anfallenden Kosten zumindest in Teilen abzudecken. Zahlreichen Vorhaben zur Erforschung der Natur wurden durch die finanzielle Unterstützung seitens der Bezirksregierung, des Landes NRW (z. B. im Rahmen des Förderprogramms „Grüne Infrastruktur“) oder durch Unterstüt-

zung durch die NRW-Stiftung überhaupt erst ermöglicht. Zu nennen sind hier z. B. eine über mehrere Jahre durchgeführte kreisweite Kleingewässerkartierung, die kreisweite Erfassung der Laubfroschbestände, Untersuchungen zur Larvalökologie bedrohter Tagfalter oder die Erfassung der Wanzenbestände in ausgewählten Naturschutzgebieten. Auch größere Instandsetzungsmaßnahmen oder Maßnahmen zum Naturerleben wurden durch entsprechende Förderungen ermöglicht. So wurden das Naturschutzgebiet Baumerstal bei Vinsebeck im Rahmen größerer Baumaßnahmen für Geburtshelferkröten optimiert, Magerrasen und Wegeverbindungen im NSG „Kalkmagerrasen um Ottbergen“ wiederhergestellt und ein Naturerlebnisweg im Bereich des Bielenbergs neu geschaffen und via App online erlebbar gemacht.



Wanzenerfassung am Desenberg 2019  
Foto: M. Lohr

Weitgehend ehrenamtlich und aus Eigenmitteln wurden über rund zehn Jahre kreisweit die Tagfalter und Widderchen erfasst, ausgewertet und letztendlich 2020 als reich bebildeter Verbreitungsatlas herausgegeben. Das Besondere an dem Projekt war, dass es unter Einbeziehung zahlreicher, überwiegend junger Menschen (u. a. Studierende der TH OWL) durchgeführt und so das Interesse an der heimischen Insektenwelt geweckt wurde. Der Druck des Verbreitungsatlanten, der als Beiheft zu den Beiträgen zur Naturkunde zwischen Egge und Weser erschienen ist, wurde wiederum von der NRW-Stiftung gefördert.

Verbunden ist und war der Verein auch mit dem Hochschulstandort Höxter der TH OWL, bis 2002 zur Universität Gesamthochschule Paderborn gehörend. In den ersten Jahren (1980er Jahre) war der Vorsitzende Kurt Preywisch Dozent an der Hochschule im neu eingerichteten Studiengang Landespflege. Später waren Dozenten der Hochschule ihrerseits intensiv im Vereinsleben eingebunden, so z.B. Prof. Dr. Bernd Gerken und Prof. Hans Böttcher, letzterer leitete den Verein auch über viele Jahre. Diese enge Zusammenarbeit führte zu einem intensiven fachlichen Austausch – zum Vorteil des Vereins und der Hochschule sowie der dort stattfindenden Lehre. Zahlreiche Pro-

### 2020

Der „Falteratlas“ (Verbreitungsatlas der Tagfalter und Widderchen im Kreis Höxter) erscheint nach 10 Jahren Arbeit. In dem reich bebilderten Sonderband des Egge-Weser-Heftes werden alle Tagfalter und Widderchen, die im Kreis Höxter (bislang) vorkamen, vorgestellt. Wir sind sehr stolz auf dieses tolle Werk!

### 2020

Die Corona-Epidemie erreicht Deutschland und führt auch beim NEW dazu, dass Veranstaltungen und die Mitgliederversammlung ausfallen müssen und Vorhaben nicht umgesetzt werden können.

jekte und Kooperationen fanden und finden statt, viele Abschlussarbeiten wurden in der Kobreueung durch Vereinsmitglieder und in enger Zusammenarbeit durch den Naturkundlichen Verein Egge-Weser begleitet. Nicht zuletzt ist der Tagfalteratlas des Kreis Höxter aus mehreren solcher Kooperationen entstanden.

Die Wissensvermittlung, ein Grundanliegen des Vereins, wird weiterhin in Form von Exkursionen, Vorträgen oder durch finanzielle oder personelle Unterstützung von Tagungen (z. B. Libellentagung an der TH OWL Höxter) oder Druckkostenzuschüsse für einschlägige naturkundliche Publikationen geleistet.



Naturkundliche Exkursion in die Orchideenwälder am Quast (Nordhessen) 2010.  
Foto: I. Beinlich

Das Jahr 2023 bot dem Verein eine einmalige, Möglichkeit sich und seine Anliegen zu präsentieren, denn Höxter war Ausrichtungsort der Landesgartenschau. Der Verein nutzte diese Chance auf vielfältige Weise: Auf dem LGS-Gelände präsentierte er historische Feldfrüchte und die traditionelle Dorfflora im Rahmen sogenannter, speziell angelegter „Naturfenster“. In Zusammenarbeit mit dem Naturgartenforum wurden im „Naturgarten“ einheimische Orchideen präsentiert, die nach Ende der Gartenschau im Botanischen Garten der Technischen Hochschule Höxter angesiedelt wurden. Im Rahmen des Bildungsangebotes des „Bunten Klassenzimmers“ wurden zahlreiche naturkundliche Themen für Schulen angeboten, die regelmäßig nachgefragt wurden.

### 2023

In Höxter ist Landesgartenschau. Der NEW engagierte sich bei der Planung für den Erhalt wertgebender Lebensräume und Arten. 2023 beteiligt er sich mit diversen Beiträgen und Veranstaltungen zu naturkundlichen Themen.

2023 und 2024 stand der Naturkundliche Verein noch vor einer weiteren Herausforderung. Das Land NRW war auf der Suche nach einem zweiten Nationalpark – eine mögliche Kulisse stellte die Egge dar. Voraussetzung der Landesregierung war, dass sich die Region dafür aussprach, was in den Kreisen Höxter und Paderborn nicht der Fall war. Das bewog den Förderverein Nationalpark Senne – Eggegebirge dazu, ein Bürgerbegehren mit dem Ziel zu initiieren, die Bevölkerung direkt darüber abstimmen zu lassen. Das Begehren war erfolgreich, die sich anschließende Abstimmung leider nicht. Der Verein hat sich personell intensiv beteiligt und das Anliegen auch finanziell unterstützt. Auch wenn das Ergebnis nicht zufriedenstellend war, konnte der Verein seine Sichtweise zum Naturschutz und die Notwendig eines Nationalparks mit vielen Menschen in Einzelgesprächen

und im Rahmen größerer Diskussionsrunden erläutern. Erfreulich war, dass die vertretenen Positionen meist positiv aufgenommen wurden. Das stimmt für die Zukunft des Vereins positiv, auch wenn der Verein, wie viele andere Vereine auch, an einem ständigen, altersbedingten Rückgang der Mitglieder leidet. Belieft sich die Zahl um die Jahrtausendwende noch auf 230 bis 250 Mitglieder, sind es heute nur noch gut 150 Mitglieder.

Neue Mitglieder zu gewinnen ist somit eine der zentralen Aufgaben für die Zukunft des Vereins!

MANUELA SIEWERS

In 50 Jahren ist viel passiert! Es gab zahlreiche Veranstaltungen, Exkursionen, Pflegeeinsätze und vieles mehr. Mitglieder kamen und gingen. Die allermeisten von uns waren vor 50 Jahren noch nicht dabei. Dadurch gerät das ein oder andere im Laufe der Zeit in Vergessenheit. Doch viele hätten sicherlich noch persönliche Geschichten aus dem Vereinsleben zu erzählen – von ihren ganz eigenen Erinnerungen an schöne oder vielleicht auch nicht ganz so schöne Momente. Naturschutz ist häufig schwere Arbeit!

Leider können wir hier auch nicht alles aufgreifen. Aber wir haben ein paar Ereignisse und Eckpunkte im Leben des Vereins zusammengetragen, um einen kleinen Überblick zu geben.

Wenn Ihr/Sie noch weitere wichtige Dinge oder einfach eine nette Anekdote aus den „alten Zeiten“ zu berichten habt, kommt gern auf uns, den (erweiterten) Vorstand, zu. Bestimmt kann man noch das ein oder andere in unseren Rückblick beim Jubiläumsfest einbringen!





**24.08.2025**  
Jubiläumsfeier

Naturkundliches buntes Programm  
für Groß und Klein  
für Jung und Alt!